

## **Rückblick 2025**

### **Winter**

Nachdem schon der Dezember 2024 ziemlich mild war, setzte sich der milde Winter auch im Januar und Februar fort. Schneefall gab es nur ganz geringfügig mal kurzfristig im Raum Karlsruhe, da blieb auch nichts liegen. Eine ausgesprochene Kältewelle gab es nicht. Vor allem der Januar war sehr mild und es gab viel Regen. Im Februar lagen Temperatur und Niederschlagsmenge so ziemlich im Durchschnitt.

### **Frühling**

Von März bis Mai war es durchweg zu trocken. Es gab viel Sonne, was im März schon recht milde Tage brachte, aber auch noch viele kalte, klare Nächte vor allem in der ersten Monatshälfte. Da das Schönwetterhoch meistens westlich oder nordwestlich von uns lag, wurde es aber auch im April nur kurzzeitig mal richtig frühlingshaft warm, um die Monatsmitte wurde es im April auch nochmal richtig nass und ungemütlich. Insgesamt waren sowohl der März, als auch der April zu trocken und auch überdurchschnittlich warm.

Der Mai startete zwar richtig hochsommerlich mit viel Sonne und Wärme, aber dieses Sommerwetter wurde dann schon bald mit Gewittern beendet. Danach war es zwar wieder trocken, aber frühlingshaft wollte es nicht werden, nur am Rhein gab es auch mal um die 24°C oder 25°C. In der letzten Maiwoche gab es dann auch mal Regen und in den letzten Tagen wurde es auch wieder hochsommerlich warm mit teilweise über 30°C.

Insgesamt war der Frühling vor allem viel zu trocken! Die Temperaturen lagen im Durchschnitt genau im langjährigen Mittel, der März war etwas milder, der April etwas kühler.

### **Sommer**

Der Juni startete erst mal wechselhaft und relativ kühl, mit Regen.

Sommerlich wurde es erst zur Monatsmitte und dann wurde es gleich richtig heiß. Diese erste kurze Hitzewelle wurde jedoch schnell von Gewittern vertrieben. Danach erholte sich der Sommer aber auch wieder ziemlich schnell, es wurde hochsommerlich warm, trocken mit viel Sonne und zum Monatsende richtig heiß. Das heiße Wetter setzte sich dann in den ersten Julitagen fort mit bis zu 38°C. Zur Siebenschläferzeit versprach man sich oder befürchtete man da einen heißen, trockenen Hochsommer. Aber auf die Siebenschläferregel war in diesem Sommer kein Verlass. Ganz im Gegenteil, statt dem beständigen Sommerhoch stellte sich im Juli eine sogenannte Troglage ein und die war dann das Todesurteil für den heißen, trockenen Hochsommer. Sie sorgte für einen mäßig temperierten und extrem verregneten Juli.

Extremtemperaturen und extreme Schankungen blieben zunächst aus, die Temperaturen lagen meist im normalen Bereich.

Der Monat blieb wechselhaft mit oft kühlen Temperaturen und sehr viel Regen. Vor allem zum Monatsende gab es dann heftige Regenfälle, die im Raum Karlsruhe um 160mm Niederschlag für den ganzen Juli brachten. Die Temperaturen blieben im Juli im durchschnittlichen Bereich.

Der August war insgesamt wieder zu trocken, die Temperaturen lagen etwas über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre. In den ersten Tagen war es noch wechselhaft mit Regen, doch dann gab es eine dreiwöchige Trockenperiode, die dann zur Monatsmitte nochmal richtig heiße Tage brachte. Danach blieb es dann erst mal noch sonnig und trocken, aber mit einem Nordostwind gab es schon recht frische Nächte. In der letzten Augustwoche gab es dann Regentage und die füllten das Niederschlagssoll für August zumindest teilweise etwas auf.

Insgesamt war der Sommer temperaturmäßig ziemlich genau im Durchschnitt der letzten Jahrzehnte.

Durch den extrem nassen Juli lag die Niederschlagsmenge aber deutlich über dem Soll.

### **Herbst**

Der September war im Vergleich zu den letzten Jahren schon ziemlich herbstlich und relativ kühl und es gab vor allem viel Regen. Es gab aber auch noch einige Sommertage mit über 25°C und zum Abschluss des kalendarischen Sommers am 20. September sogar noch mal einen heißen Tag mit 31,5°C in Rheinstetten.

Der Oktober brachte 2 trockene Wochen, allerdings mit vielen Wolken, die Sonne machte sich rar. Im letzten Monatsdrittel gab es dann viel Regen und er machte den Oktober dann auch insgesamt deutlich zu nass. In Rheinstetten waren es 107mm.

Es gab auch keine "Altweibersommer"-Tage, die Temperatur erreichte nur noch an einem einzigen Tag über 20°C, am 4. Oktober mit 20,9°C. Ansonsten war es herbstlich kühl, alles in allem etwas unter dem langjährigen Durchschnitt. Frost gab es keinen.

Der November machte seinem Ruf alle Ehren. Es war meist grau, wenn es nicht regnete war es in den Tälern neblig, auf den Bergen gab es dann mehr Sonne, Nach einer recht milden ersten Monatshälfte gab es gegen Ende des Monats einen ersten Wintereinbruch mit Schnee im Schwarzwald. Es wurde dann auch im Flachland schon richtig winterlich kalt, aber ohne Schnee. Es gab 6 Frosttage aber keinen Eistag mit Dauerfrost. Die Tage 22. und 23. November waren z.B. im Raum Karlsruhe die kältesten Novembertage seit 1998.

Insgesamt lag der Temperaturdurchschnitt aber ziemlich genau im langjährigen Mittel der letzten Jahrzehnte. Die Niederschlagsmenge erreicht nicht ganz das langjährige Mittel.

Der Dezember war in der ersten Hälfte recht mild mit leichten Niederschlägen, doch dann brachte ein Hoch trockenes, windstilles und in den Tälern oft nebeliges Wetter. Die Sonne ließ sich kaum sehen. Auch die letzte Dezemberwoche blieb unter Hochdruckeinfluss trocken.

Die Niederschlagsmenge blieb im Dezember deutlich unter dem Soll.

Bis zum Monatsende gab es 17 Frosttage. Einen Eistag gab es dann auch noch, am 29. Dezember blieb die Temperatur auch tagsüber ganz knapp unter 0°C.

Der gesamte Herbst und Frühwinter war dann alles in Allem durchschnittlich temperiert und durch die regenreiche Monate September und Oktober deutlich zu nass.

**Insgesamt brachte das Jahr** eine durchschnittliche Niederschlagsmenge. Deutlich zu trocken waren vor allem vor allem die Monate März bis Mai und auch der August und Dezember. Deutlich zu nass waren der Juli, der September und der Oktober, was dann die Gesamtniederschlagsmenge auf ein durchschnittliches Niveau brachte (Raum Karlsruhe).

Das Jahr brachte bisher auch keine extremen Temperaturschwankungen, es gab keine extreme Kälte und auch keine extremen Hitzeereignisse im Sommer. Es war alles im normalen Rahmen und das spiegelt sich dann auch im Mittel der Temperatur wider, das 11,7°C beträgt. Das ist dann eine Jahresmitteltemperatur, die ziemlich genau in den Durchschnittswert der letzten Jahrzehnte passt. Die Niederschlagsmenge lag mit 788mm in Rheinstetten nur knapp unter dem langjährigen Mittel, also eigentlich ganz normal.

## **Die Messwerte in Rheinstetten bis 29.Dezember:**

### **Rheinstetten:**

Durchschnittliches Tagesmittel der Temperatur: 11,7°C

Absolutes Maximum: 37,3°C (2.Juli)

Absolutes Minimum: -8,6°C (31.Dezember)

Sommertage, TempMax >25°C: 75

Heiße Tage, TempMax >30°C: 27

Sehr heiße Tage, TempMax >35°C: 3

Frosttage TempMin <0°C: 70

Eistage TempMax <0°C: 3

Niederschlagsmenge 788mm

Maximale Niederschlagsmenge / 24 Std: 54mm (27.Juli)